



Ausgabe 1 • März 2009



Zukunft der wasserwirtschaftlichen Infrastruktur (S. 2)

Schmutzabbauende Pflastersteine –Photokatalyse durch Titanoxid (S. 3)

Wasserrecycling im Hotel- und Gaststättengewerbe (S. 4)

Nutzung neuer Energieressourcen (S. 5)

4th IWA Young Water Professionals Conference in Berkeley (S. 6)

Anpassung der Entwässerungssysteme von Flughäfen an den Klimawandel (S. 7)

Veranlagung von Gebühren und Beiträgen (S. 7)

Bildungs- und Forschungskooperation mit China (S. 8)

Professor Max Dohmann – 70 Jahre (S. 9)

FiW-Mitarbeiter für Projektarbeit im Kongo (S. 10)

Japanischer Gastwissenschaftler am ISA (S. 10)

10 Jahre Prüf- und Entwicklungsinstitut für Abwassertechnik an der RWTH Aachen e.V. (S. 10)

Niederschlagswassermanagement zwischen Lippe und Isar (S. 11)

Wasserwirtschaftliche Fachexkursion 2008 nach Venedig (S. 11)

Erarbeitung eines Prüfverfahrens für Bordkläranlagen (S. 11)

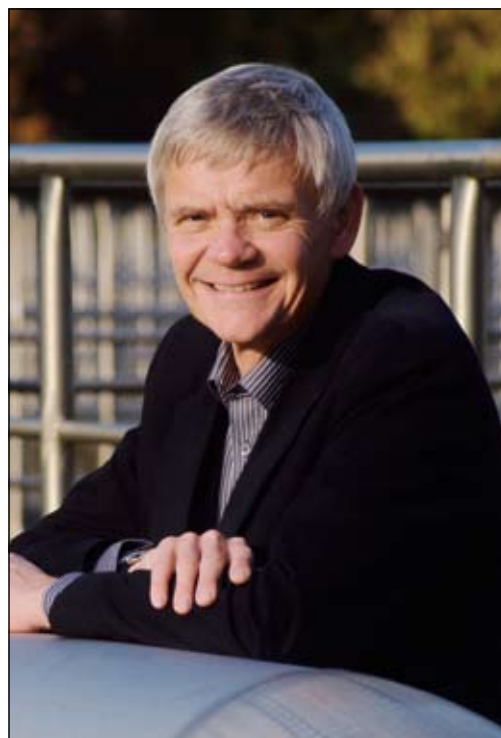
Liebe Leserinnen, liebe Leser!



Vor Ihnen liegt die erste Ausgabe des neuen Newsletters „acwa aktuell“. Möglicherweise werden Sie sich fragen, warum wir der Flut von Veröffentlichungen noch eine weitere hinzufügen. Dafür gibt es mehrere, wie ich meine, gute Gründe.

Zunächst möchten wir Ihnen den Begriff „acwa – Aachen Wasser“ vorstellen. Diesen Namen und das obige Logo haben sich die drei Aachener Institute, die sich mit siedlungswasserwirtschaftlichen und siedlungsabfallwirtschaftlichen Fragestellungen beschäftigen, gegeben. Unter diesem Namen werden wir unsere Aktivitäten zukünftig noch besser koordinieren und den internen Informationsaustausch intensivieren. Die drei Institute sind das Institut für Siedlungswasserwirtschaft (ISA), das Forschungsinstitut für Wasser- und Abfallwirtschaft (FiW) und das Prüf- und Entwicklungsinstitut für Abwassertechnik (PIA). Die beiden letztgenannten sind gemeinnützige Vereine und als sogenannte An-Institute mit der RWTH Aachen verbunden. Während das ISA die klassischen Aufgaben eines Hochschul Institutes in Forschung und Lehre wahrnimmt, verstehen sich die beiden An-Institute eher als forschungsnahe Dienstleister.

Die Arbeitsbereiche der drei Institute möchten wir Ihnen durch die Beiträge in „acwa aktuell“ vorstellen. Dadurch können Sie einen Eindruck davon gewinnen, wie breit gespannt das Themenspektrum ist und wie unterschiedlich die jeweilige Herangehensweise.



Ich hoffe, dass Ihnen „acwa aktuell“ gefällt und dass Sie interessante Informationen und Anregungen finden. Zögern Sie nicht, bei den genannten Ansprechpartnern weitere Informationen anzufordern oder Hinweise zu den Artikeln zu geben. Auch für Kritik bin ich immer dankbar.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre von „acwa aktuell“!

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Johannes Pinnekamp
pinnekamp@isa.rwth-aachen.de